

Es gilt das gesprochene Wort!

GrindingHub 2022 – brings solutions to the surface

Statement von Martin Göbel, Leiter Messen im VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, anlässlich der digitalen Pressekonferenz für die Schweiz am 22. Februar 2022.

Ein Messekonzept mit Zukunft

Guten Tag meine Damen und Herren. Mein Name ist Martin Göbel, Leiter Messen im VDW. Ich möchte Ihnen gerne im Folgenden das Konzept der GrindingHub vorstellen und was dieses besonders macht.

Zunächst will ich jedoch noch einmal unseren Anspruch untermauern, die GrindingHub zum neuen Drehkreuz der Schleiftechnik zu machen. Stuttgart soll zum internationalen Treffpunkt des Angebots und der Nachfrage dieser prosperierenden Branche werden. Dazu gehört es, Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu zeigen: das heißt aus den Bereichen Technologien und Prozesse, Maschinenkonzepte, Automatisierung und Digitalisierung sowie Qualitätssicherung und der angrenzenden Peripherie. Damit wollen wir den tatsächlichen Bedarf und die aktuellen Interessen der Kunden adressieren. Den Slogan „Brings solutions to the surface“ nehmen wir wörtlich: In zwei Sonderausstellungsbereichen, dem GrindingSolutionPark Industrie und dem GrindingSolutionPark Wissenschaft, präsentieren Aussteller ihre

neuesten Produkte und Projekte. Damit schaffen wir den Spagat zwischen Wirtschaft und Forschung und tragen zu einer noch engeren Verzahnung beider Bereiche bei.

Selbstverständlich gehört zu einem schlagkräftigen und konkurrenzfähigen Messekonzept auch eine starke Kommunikation. Deshalb sind wir bereits im Vorfeld der GrindingHub mit einer ausgeprägten Medienarbeit durch die international erfahrenen Teams der Messe Stuttgart und des VDW gestartet. Sie zeichnet sich einerseits durch die regelmäßige Veröffentlichung von Pressemitteilungen, exklusiven Fachbeiträgen und aktuellen Konjunkturberichten aus, mit denen wir spannende Einblicke in die Schleiftechnik geben. Regelmäßig kommen darüber hinaus sowie Aussteller und Experten zu Wort.

Andererseits ermöglichen wir im Rahmen von Auslandspressekonferenzen, wie hier, oder mit der Preview am 28. März, internationalen Fachmedien die neue Fachmesse, ihre Veranstalter, Kooperationspartner und Aussteller besser kennenzulernen. Dabei stellt die Preview das wichtigste Presse-Event im Vorfeld der Messe dar. Hier wird es neben einer Keynote zu einem Trendthema der Schleiftechnik Elevator Pitches von Ausstellern zu den jeweiligen Highlights ihres Messeauftritts geben. Die Veranstaltung wird in Anbetracht der aktuellen Umstände hybrid durchgeführt: Während die Aussteller vor Ort in Stuttgart sein werden, können sich Journalistinnen und Journalisten digital zuschalten.

Um nicht nur Medien und Aussteller an uns zu binden und auf dem neusten Stand zu halten, veröffentlichen wir seit November jeden Monat einen Newsletter, der sich vor allem an Besucherinnen und Besucher der GrindingHub richtet. Hier informieren wir regelmäßig in insgesamt acht Ausgaben unsere Zielgruppen und halten sie up-to-date. Zum Inhalt zählen vor allem Informationen über die Branche, Technik-Trends und die Messe.

Wie bereits angesprochen, wollen wir ein Messekonzept mit Zukunft bieten. Darum setzen wir bei der neuen Fachmesse verstärkt auf eine Kommunikation über die Social-Media-Kanäle Facebook, Twitter, LinkedIn, YouTube und die IndustryArena. Unser Ziel ist es, damit vor allem Reichweite und Sichtbarkeit für die GrindingHub zu schaffen, aber auch eine Plattform zur Vernetzung und zum Austausch zu bieten. Gerne wollen wir auf diese Weise auch mit unseren Ausstellern in den Dialog gehen. Deshalb bieten wir Ihnen unter anderem im Rahmen eines umfangreichen Social-Media-Pakets, das beständig ausgebaut wird, Hilfestellungen für eine erfolgreiche Online-Kommunikation rund um die GrindingHub – sei es mit Sharepics, Bannern oder Textbausteinen. Und vom 17. bis 20. Mai gibt es eine Live-Berichterstattung von der Messe mit aktuellen Eindrücken, interessanten Interviews und spannenden Storys.

Die GrindingHub gewinnt besonders auch durch ein ausgeprägtes Begleitprogramm mit hohem Kundennutzen an Attraktivität. Hierzu gehören die beiden bereits erwähnten Gemeinschaftsstände GrindingSolutionPark Wissenschaft und GrindingSolutionPark Industrie mit

ihren neuartigen, angewandten Produktionslösungen sowie Innovationen aus der Wissenschaft. Unterstützt wird dies seitens Forschung vor allem durch die Mitglieder der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik WGP. Wie bereits eingangs erwähnt kooperieren wir seit Anfang dieses Jahres auch mit der Schleiftagung, die vom Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen veranstaltet wird. Da im Januar leider noch kein Treffen vor Ort in Fellbach bei Stuttgart möglich war, wird das Wiedersehen der Schleiftagungs-Community im Rahmen der GrindingHub im Mai nachgeholt.

Viele unserer Aussteller sind bereits in der Branche etablierte Größen. Doch wir möchten auch kleinen und jungen Unternehmen eine Plattform bieten. Hierfür schaffen wir mit der Start-up-Area die notwendigen Voraussetzungen. Der Gemeinschaftsstand bietet eine erstklassige Betreuung zu einem angemessenen Preis und lädt so auch innovative Firmen mit geringerem Budget ein. Darüber hinaus legen wir einen Fokus auf die Digitalisierung in der Produktion: Aktuelle Entwicklungen und Trends werden hier zu sehen sein. Mit an Bord ist auch die bewährte Live-Demonstration zur weltweiten Datenkonnektivität, hier bezogen auf die Schleiftechnik, die bereits auf der EMO Hannover und der EMO Mailand sehr anschaulich funktioniert hat. Sie läuft unter der Marke *umati*, der gemeinsamen Interoperabilitätsinitiative von VDW und VDMA. Diverse Fachforen und Fachseminare runden das breite Angebot ab.

In unseren Augen führt – das hat spätestens die Pandemie gezeigt – kein Weg an digitalen Angeboten vorbei. Wir planen die GrindingHub proaktiv mit einem hybriden Konzept. Was bedeutet das konkret? Im Vorfeld der Messe bieten wir Web-Sessions an. -Dieses Format wurde bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt. Ab dem 29. März, direkt nach der GrindingHub-Preview, können Aussteller in 20-minütigen Vorträgen das Interesse ihrer Kunden wecken und einen Vorgeschmack geben auf das, was es rund sechs Wochen später live und vor Ort in Stuttgart zu erleben gibt. Dies soll zum einen Kontakte binden und Leads generieren. Zum anderen soll mehr Sichtbarkeit geschaffen und die Reichweite international vergrößert werden.

Auch während der Messelaufzeit bieten wir Ausstellern eine Bühne. Das digitale Forum ermöglicht professionelle Aufnahmen von 20-minütigen Präsentationen live vor Ort, die gestreamt werden. Es handelt sich um ein moderiertes Veranstaltungsformat. Ein weiteres Angebot, das wir erstmalig testen, ist die Video-Produktion für Aussteller. Bei einer Filmlänge von 60 bis 90 Sekunden und einer professionellen Aufbereitung ist eine individuelle Umsetzung als Standrundgang, Produktvorstellung oder Aussteller-Statement möglich.

Und dank einer virtuellen Erweiterung des Ausstellerprofils haben wir zudem ein digitales Firmenprofil für jeden Aussteller auf der GrindingHub-Homepage im Angebot. Unternehmensinformationen, Kontaktdaten, Fotos, Videos, Firmen-News und vieles mehr können hier veröffentlicht

werden. Das rundet das Gesamtbild eines jeden Ausstellers ab und forciert die direkte Kontaktaufnahme durch Kunden, im Vorfeld, aber auch danach. Die Messepräsenz und die zugehörigen Angebote werden so noch breiter kommuniziert und versprechen eine hohe Nutzerrate.

Wir sind davon überzeugt, dass die GrindingHub zum neuen Drehkreuz der Schleiftechnik wird. Ab Mai ist Stuttgart alle zwei Jahre *the place to be* für die Branche. Dort und nur dort werden zukünftig Innovationen und aktuelle Lösungen präsentiert. Die Gründe dafür liegen auf der Hand.

Zusammengefasst: Die Messe ist klar fokussiert und international ausgerichtet. Dank einer fachlich starken Positionierung schaffen wir ein attraktives Angebot, das Veranstalter und Kooperationspartner bestmöglich organisiert umsetzen werden. Dazu trägt auch unser modernes, hybrides Messekonzept bei. Und auch in den ungeraden Jahren, wenn die Messe selbst nicht stattfindet, wird die GrindingHub präsent sein.

Die GrindingHub in Zahlen

Wir hoffen natürlich, zuallererst mit unseren inhaltlichen Argumenten zu überzeugen. Nichtsdestotrotz können sich auch unsere aktuellen Zahlen mit Stand vom 15. Februar 2022 mehr als sehen lassen. Insgesamt sind 322 Aussteller aus 23 Ländern für die GrindingHub angemeldet. Sie decken 33 Branchensektoren rund um die Schleiftechnik ab und belegen rund 16.900 m² Nettoausstellungsfläche, die sich auf die Hallen 7, 9 und 10 verteilen.

Zu den Top-5-Sektoren zählen Rund- und Unrundscheifmaschinen, Schleif-, Polier- und Honmittel, Werkzeugschleifmaschinen für Schneid- und Zerspanwerkzeuge, Entsorgung und Aufbereitung von Kühlschmierstoff sowie Flachscheifmaschinen. 181 Aussteller kommen aus Deutschland gefolgt von der Schweiz mit 51 Firmen und Italien mit 33 Herstellern. Auch aus Österreich, Frankreich, Japan und den USA sind Aussteller angemeldet.

Das zeigt wie umfangreich und vielfältig die GrindingHub aufgestellt ist. Wir decken das gesamte Spektrum der Schleiftechnik ab und konnten viele Aussteller von unserem Konzept überzeugen, an der Premiere der neuen Fachmesse teilzunehmen. Vor diesem Hintergrund sind wir uns sicher, dass auch für die Besucherinnen und Besucher die GrindingHub ein echter Gewinn sein wird.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!